

## Advertorial – redaktionelle Werbung

### **Aufgabe**

*Aufmacher für die Werbekampagne eines Renault-Autohauses. Ziel: Imageoptimierung und Steigerung des Bekanntheitsgrades. Umfeld: Anzeigen und Eventmarketing.*

### **Lösung**

*Recherche im Rennstall, Interview und Briefing des Kunden. Eingebettet in die motorsportliche Erfolgsgeschichte eines Renault-Händlers, werden Qualität und Leistungsstärke des Automobilbauers im Umfeld persönlicher Rennsportbegeisterung lebensnah und authentisch geschildert.*

## **In den Fängen des Spiders**

*Motorsport im Umkreis der Formel 1*

*Großer Jubel beim französischen Automobilriesen Renault, denn gerade erst konnte man zum 6. Mal in Folge den Titel in der Konstrukteursweltmeisterschaft für die Formel 1-Fahrzeuge erringen. Zusammen mit dem britischen Williams-Team und den Fahrern Jacques Villeneuve, der auch den begehrten Titel des Formel 1 Fahrerweltmeisters erringen konnte, und Heinz-Harald Frenzen, konnte Renault als Motorenlieferant seine große Klasse unter Beweis stellen. Aber nicht nur in der Formel 1 ist Renault mit dabei. Auch in anderen Klassen, die teilweise ausschließlich mit Renault-Fahrzeugen besetzt sind, gibt es spannenden Motorsport zu erleben. Mit der kompetenten Unterstützung der Deutschen Renault AG in Brühl sorgen die Renner aus Frankreich für Riesenandrang auf deutschen und internationalen Rennstrecken.*

Auch Josef Zimmermann, Renault-Händler in Widdig, direkt an der Stadtgrenze Wesselings, freut sich über das wachsende Interesse am Motorsport. Denn er betreibt neben seinem Geschäft einen eigenen Autorennstall. Sein 10-köpfiges Team fährt im kommenden Monat beim 5-tägigen Finalrennen des Euro Spider-Cups in Barcelona. Mit seinem Piloten Ralf Druckenmüller hat das Zimmermann-Team gute Chancen, in diesem Jahr Vizemeister zu werden.

### **Schon als Lehrling vom Rennsport geträumt**

Josef Zimmermann ist ein Mann, der an seinen Träumen arbeitet, "damit sie keine Träume bleiben", wie er selbst sagt. Hierin sieht er die Ursache für seinen Erfolg. Bereits während seiner Kfz-Lehre gab es Berührungspunkte mit dem Rennsport. Nach ersten Erfahrungen im Motorsport bei Einsätzen auf Renault 5 in den siebziger Jahren war für ihn klar: er wollte sein eigenes Team gründen. Das war vor 15 Jahren. Zwischen 1980 und 1992 fuhren Piloten wie Hermann Ertl, Stefan Bellof oder Dirk Wagner für Zimmermann Racing in verschiedenen nationalen und internationalen Rennen. Die Beziehung zu Renault ist kein Zufall. Josef Zimmermann ist seit 30 Jahren Renault-Händler in Bornheim-Widdig. Dabei hat seine Racing-Firma, die völlig eigenständig ist, nichts mit seinem Renault-Betrieb zu tun. Vor einigen Jahren bekam er von Rolf Schmidt, dem damaligen Renault Motorsport-Chef in Deutschland, den Tipp, dass ein neues offenes Auto kommen werde, mit dem Renault einen internationalen Markenpokal starten wolle: den Spider-Cup.

## **Auf den größten Rennstrecken Europas**

Josef Zimmermann sah seinen Traum in greifbarer Nähe. „Im Umfeld der Formel 1 den Motorsport zu betreiben, das war im Grunde das, was ich wollte“, erzählt er. Der Spider-Cup bildet das Rahmenprogramm der Formel 1-Rennen: eine Art Vorgruppe, wie bei Rockkonzerten. "Wann hat man schon die Möglichkeit, zum Beispiel in Monaco zu fahren." Überhaupt sei das Umfeld bei der Formel 1 für Fahrer wie für Mechaniker natürlich etwas ganz Besonderes. Mittlerweile gibt es auch eine wachsende Fan-Gemeinde. Pünktlich zur Ausstrahlung der Formel 1-Rennen bringt z.B. Eurosport Berichte über den Spider-Cup. Mit Ralf Druckenmüller hat Josef Zimmermann einen Mann in seinem Rennstall, der 1995 souverän den Deutschen Formel Renault-Cup für sich entscheiden konnte und mit dem auch in Zukunft zu rechnen sein wird.

Für Josef Zimmermann hieß es mit dem Beginn der Spider-Trophy, ganz neu anzufangen: Vom Schraubenschlüssel bis zum Team-LKW, natürlich die Autos und auch die Leute im Team - alles war neu. "Was stimmte waren der Teamgeist und der Ehrgeiz."

## **Mit Leidenschaft und Eigenleistung**

"Ohne Idealismus und Leidenschaft kann man das alles überhaupt nicht machen“, erklärt Josef Zimmermann. "Besonders in den frühen Jahren war man ohne große Sponsoren natürlich sehr eingeschränkt." Allein die Kosten für ein Fahrzeug belaufen sich in der Saison zwischen 150.000 und 200.000 Euro. Da sind Eigenleistung und vor allem Geldgeber gefragt. Schließlich fallen Kosten nicht nur in der laufenden Saison an, sondern auch außerhalb der Rennzeiten: die Fahrzeuge müssen gewartet werden, technische Tests durchgeführt und neues Material getestet werden.

Bei allem Spaß und aller Begeisterung für den Motorsport bleibt Josef Zimmermann aber doch immer zugleich auch Geschäftsmann: "Wenn ich in die eigene Tasche greifen müsste, um das Ganze zu finanzieren, würde ich sagen: hier hört's auf! Wenn ich einmal zuzahlen müsste, würde ich es auch sein lassen." In die Verlegenheit will Renault den erfolgreichen Teamchef und sich selbst natürlich nicht bringen. Mit der Spider-Trophy hat Renault eine konsequente Nachwuchsserie für den GT-Rennsport geschaffen, die sich international auf höchstem Niveau bewegt. Mit dieser im Vergleich zu Formel 1-Rennen überaus kostengünstigen Rennserie gibt Renault vor allem dem Nachwuchs eine Chance. Nach dem Spider-Cup, „den es mit Sicherheit noch im nächsten Jahr, aber nicht ewig geben wird“, wie Josef Zimmermann meint, ist der Super Tourenwagen-Cup das nächste Traumziel für Ralf Druckenmüller und seinen Teamchef. Da es sich dabei zuerst einmal aber auch um andere Geldsummen handelt, dürfte das wohl nicht so einfach werden, räumt er ein. Trotzdem bleibt Josef Zimmermann zuversichtlich. "Das ist ein Traum, an dem wir arbeiten müssen, damit es kein Traum bleibt."

*Advertorial für Renault/Rheinland im „Erfststadt-Magazin“*